Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sternen Oberrieden. Zch.
Direkt am See zwisch. Thalwil u. Horgen Tel. (051) 920504
Ein wirklicher Genuß Gast zu sein.

Seidenweiche Haare
KONZENTRAT-Shampoo
FRANCO-SUISSE
wirkt sicher gegen fette Haare.

Mild und zart - auch für empfindlichste Haut
Grosse Tube Fr. 2.75
Kleine Tube Fr. -.65
Ihr Haar braucht dieses Shampoo

Schuppenfreie Haare
Brennessel - Petrol - KONZENTRAT FRANCO-SUISSE
Das einzige Haarwasser mit der absoluten Garantie gegen Haarausfall und hartnäckige Schuppen

Grosse Flasche Fr. 6.70
Kleine Flasche Fr. 5.—
Erfolg oder Geld zurück

Tadellose Frisur
BEL-FIX FRANCO-SUISSE
Das neue Haar-Fixativ mit den 3 grossen Vorteilen

Tube Fr. 2.30
Das Lebens-Elixir für Ihre Haare

Alle 3 Produkte erhalten Sie im guten Fachgeschäft | En gros: Ewald & Co. AG. Pratteln / Basel

DIE FRAU

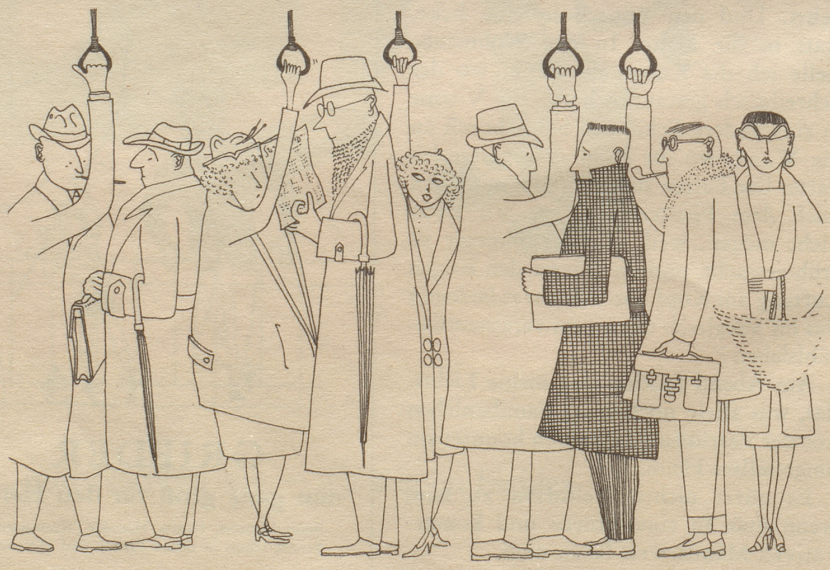
haben sie geschworen, sich dieses Jahr einmal nicht zu maskieren, und können es dann doch nicht verheben, oder sie sind konvertierte Gluschti, die eben fünf Minuten vor zwölf, drei Tage vor dem Morgeschtraich, doch noch das Lager wechseln. Der Bebbi hat es gut, ihm paßt vielleicht der Waggis vom Unggle Hans. Die Bebbene aber erklimmt den Estrich, wo sie im Hinblick auf die höchsten Basler Feiertage alte und älteste Garderobenstücke aufgespeichert hat. Nach kritischer Musterung der Bestände stürzt sie fieberglänzenden Auges von Larvenatelier zu Stoffladen, zieht Rupfen und Filz, Gittertüll und Kölsch aus den Händen der Verkäuferin und entdeckt vielleicht auch die kostümlichen Möglichkeiten des Marktnetzes in ihrer Hand. Träumerisch hält sie sich Kuchenpapierspitzen ans Decolleté und hat Gesichte von einem Filzlibli mit Nylon-Einkaufsnetz-Garnitur. Die Perücke darf aus jedem Material sein, nur nicht aus Haar.

«Gitt mer ägscht dr Babbe syni Pfyffebutzer?» – oder soll sie doch noch schnell aus Bast ...? – Alles darf das Goschdym ja sein, nur nicht faschingsmäßig ‹schön›. Saloneleganz wird ängstlich vermieden, nur das ‹Glungeni› hat Geltung, der Farbenkontrast, die originelle Idee.

Am Fasnachtsmontag in der Früh dann, noch rechtzeitig vor dem Morgeschtraich, drapiert die Bebbene erschöpft, aber triumphierend das fertige Goschdym auf den Bügel, damit es sich bis zum Abend noch aushänge. Sie selbst – es ist drei Uhr morgens – holt den Mann aus den Federn (sofern er nicht schon längst bei seiner Fasnachtsclique ist), macht noch einen starken Kaffee und stürzt selig in die dunkle Stadt, in die erste Druggete – in die Fasnacht. Schuggi

EIN FÄLLIGER DANK

Etwas Erfreuliches ist passiert: Einige Suppenfabrikanten haben entdeckt, daß wir Hausfrauen dem Kindergartenalter entwachsen sind. Sie haben beschlossen, ihre Produkte in Zukunft ohne ‹Zugaben› zu verkaufen, und sie haben dies durch eine Zeitungsmeldung kundgetan. Im Namen aller Hausfrauen, die ihre freien Stunden gerne sinnvoller ausfüllen als mit dem Einkleben von Märkli und dem Sortieren von Gutscheinen, möchte ich diesen Pionieren einer zeitgemäßen Verkaufspraxis von Herzen danken. Zu hoffen bleibt, daß auch alle übrigen Fabrikanten von Lebensmitteln und Gebrauchsartikeln diesem Beispiel folgen werden. Es würde ihnen sicher keine Absatzverminderung einbringen. Welche Hausfrau wäre so naiv zu glauben, es handle sich bei diesen ‹Zugaben› um Geschenke? Wir wissen, daß wir bei unsern Einkäufen für alles mitbezahlen, selbst für das Glaskügeli, das aus dem Haferflockenpaket ins Birchermüesli rollt. Wozu also dieses



Jede Tag das Trück im Tram chönnt eim vertleide...